

FIFTH BIELEFELD COLLOQUIUM ON SOUTHEAST ASIA:
TRADE AND STATE IN SOUTHEAST ASIA

Bielefeld, 29./30. Juni 1984

Das Kolloquium, das am Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld am 29./30. Juni 1984 stattfand, hatte sich aus der Arbeit des von der Stiftung Volkswagenwerk unterstützten "Forschungs- und Ausbildungsprogramms Südostasien" des Forschungsschwerpunkts Entwicklungssoziologie der Universität Bielefeld entwickelt.

Am Anfang des Kolloquiums stand daher der Versuch, das Thema aus der Sicht des Forschungsschwerpunkts Entwicklungssoziologie generell zu verorten: Handel und Subsistenzproduktion wurden nicht als unvereinbar, sondern vielmehr als zusammengehörig dargestellt, mit dem Staat als gemeinsamem und strukturierendem "Dach", das, gleichwohl eingreifend, selbst eine oft widersprüchliche Eigengesetzlichkeit zeigt.

Es schlossen sich einige Vorträge an, die einen generellen Überblick über die historische Entwicklung dieses Komplexes in Südostasien, vom Auftreten indigener Staaten bis zur (post-)kolonialen Transformation, vermitteln sollten.

Der zweite Tag brachte einen umfangreichen Überblick über empirische Studien zu diesem Themenbereich in Zentral- und Ostjava, Bangkok, Nord- und Zentralsulawesi und auf den Molukken. Es wurde eine große Zahl von Detailproblemen und besonderen Aspekten angesprochen.

Trotz eines zunehmenden Zeitdrucks (wie auf Tagungen üblich) war die Diskussion insgesamt sehr ergiebig und gab sowohl den Bielefelder als auch den auswärtigen Teilnehmern viele Anregungen für die zukünftige Arbeit, auch wenn die Probleme eher präziser gestellt als gelöst wurden.

Liste der Vorträge:

- H.D. Evers/T. Schiel/G. Stauth/G. Elwert (Bielefeld): "Theoretical Notes on Distribution, Trade and State".
 F. Tichelman (Amsterdam): "State Formation and Trade in Southeast Asia".
 H.D. Evers (Bielefeld): "Traditional Trading Patterns in Southeast Asia".
 J. Kahn (London): "Commodisation, Peasant Transformation and the Colonial State".
 C. Salmon (Paris): "Trade and the Overseas Chinese in Surabaya".
 T. Schiel (Bielefeld): "Economic Landscape and Market Region in East Java".
 W. Wolters (Rotterdam): "Subsistence Economy, Small Commodity Production

and Integration in the Market System".

R.Korff (Bielefeld): "Markets and Urban Reproduction in Bangkok".

L.Sondakh (Manado/Indonesien): "Clove Marketing in Minahasa".

U.Mai/H.Buchholt (Bielefeld): "Markets in North Sulawesi".

H.J.Krause (Bielefeld): "Clove Production and Marketing in the Moluccas".

Tilman Schiel

SÜDOSTASIEN - KREIS

Tübingen, 4./5. Mai 1984

Der Südostasienkreis wurde als informelle Gesprächsgruppe während des letzten Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde in Freiburg gebildet. Anlaß war eine gewisse Unzufriedenheit darüber, daß die Südostasienwissenschaften von deutschen Institutionen bislang etwas stiefmütterlich behandelt worden waren. Anders als die "etablierten" Regionalwissenschaften wie Indologie oder Sinologie hatten die Aktivitäten der Südostasienforschung keine "Infrastruktur". Um diese Situation zu verbessern, wurde als erster Schritt beschlossen, durch diesen Gesprächskreis regelmäßig Treffen zu initiieren und ein Informationsblatt nach Art der "Newsletter" zu verschicken, um den Informationsfluß bzw. die Zusammenarbeit zu verbessern.

Um diesem Gesprächskreis und seinen Aktivitäten ein organisatorisches "Gerüst" (und eine Finanzgrundlage) zu geben, wurde zuerst daran gedacht, einen eigenen Verein zu gründen. Nach einigen Überlegungen wurde davon jedoch vorerst abgesehen. Als Alternative sollte zuerst sondiert werden, ob eine Angliederung an eine bestehende Organisation - etwa als "Subsektion" - möglich wäre. Man einigte sich darauf, daß die Deutsche Gesellschaft für Asienkunde (DGV) sowie die Deutsche Morgenländische Gesellschaft die eventuell in Frage kommenden Kooperationspartner wären. Von einer solchen "Dachorganisation" würde erwartet, daß sie einige technische Arbeiten abwickeln könnte. Insbesondere wären dies die Führung einer speziellen Mitgliedskartei und die Verschickung von Rundbriefen und des von anderer Seite redaktionell betreuten "Newsletters", der im Rahmen der Dachgesellschaft möglichst billig (hektographisch) vervielfältigt werden sollte.

Die inhaltliche Zusammenstellung und redaktionelle Bearbeitung des "Newsletters" sowie die Organisation der Treffen des Südostasienkreises könnten im Turnus von den Institutionen, die über eine entsprechende Ausstattung verfügen, übernommen werden. Zur Weiterführung dieser Aktivitäten wurde in Tübingen beschlossen, daß ein weiteres Treffen im Februar 1985 in Köln (Seminar